

## Griechenland 5.-12. März 2022



Bei der Entscheidung für eine Griechenlandreise dachten die meisten Teilnehmer sicher an warmes und sonnenscheinreiches Frühlingswetter. Es kam anders: Über dem Balkan und ganz Osteuropa hatte sich sehr kalte Luft breitgemacht, die bis nach Nordgriechenland reichte. Zu Beginn der Reise regnete es intensiv, bei kühlen Temperaturen. Später wurde es kalt, in den höheren Lagen fiel Schnee. Die Sonne zeigte sich erst in den letzten Tagen. Für die Vogelbeobachtung waren es aber beste Voraussetzungen, hatte sich doch ein gigantischer Zugstau vor dem Belesgebirge und in der Ebene von Serres gebildet.

### **Tag 1: Anreise**

Nach Anreise aller Teilnehmer in Thessaloniki, brachten uns Hotelinhaber Nikos und unser Reiseleiter George nach Chrysochorafa am Kerkinisee. Gleich nach Ankunft konnten wir uns an traditionellen griechischen Essen erfreuen. Das ausgezeichnete Essen, in täglich verschiedenen Tavernen begleitete uns bis zum letzten Tag.

### **Tag 2: Zaunammer, Uhu und Limikolen am Westdeich**

Es regnete an diesem Tag fast durchweg. Am Westdeich des Kerkinisees erfreute uns die erste singende und ganz nahe Zaunammer. Zuvor hatten wir schon Krauskopf- und Rosa Pelikane in Litotopos bewundern dürfen. Riesige Schwärme mit Kormoranen und Zwergscharben bildeten Jagdgemeinschaften, von denen auch Pelikane und Möwen (Steppen-, Mittelmeer- und Lachmöwen) teilnahmen. Vom Deich aus konnten wir zudem den ersten Schelladler sehen. Kurz zuvor entdeckten wir einen Uhu. Der Westdeich gewährt

einen sehr guten Überblick über das Artenspektrum in den Schlickzonen des Sees. Hier waren bereits sehr viele Limikolenarten versammelt. Darunter Säbelschnäbler, Stelzenläufer und auch Dunkle Wasserläufer. Auch Singschwäne, Rosa Flamingos und Löffler konnten wir beobachten. Einen Blutspecht konnten wir in allen Einzelheiten studieren. Zum Abschluss des Tages erfreuten wir uns an einem Steinkauz. Mit etwa 70 beobachteten Arten am ersten Tag, konnten wir sehr zufrieden sein.

### **Tag 3: Schelladler, Kleines Sumpfhuhn und Goldschakale am Kerkini-See (Ostdeich)**

So wie an jedem Tag, ließen sich auch heute wieder Steinkäuze blicken. In der Ebene von Serres beheimatet sicherlich jedes Dorf mehrere Steinkauz-Paare. Der Tag bot Regenspauzen, die wir für die Beobachtung an der Ostseite des Kerkinisees nutzen. Hier in der nahrungsreichen Ebene, waren sicher tausende Kleinvögel, vor allem Bachstelzen, Berg- und Wiesenpieper versammelt. Auch die erste Schafstelze, einige Bergfinken und Massen an Stieglitze ließen sich sehen. In der Ebene waren wieder Schelladler, darunter ein Vogel der hellen Form „fulvescens“, zu sehen. Neben den vielen Blässgänsen, entdeckten wir einen Trupp Zwerggänse. Leider weiter entfernt, doch noch gut, um die typischen Merkmale zu erkennen. Viel näher hielt sich ein Trupp Zwergschwäne auf. Sehr überraschend tauchten mehrfach Goldschakale auf. Gegen Mittag verweilten wir an kleinen Seen, mit Schilfinseln. Hier waren Moorenten. Ein Rallenreiherr und immer wieder Zwergscharben zu sehen. Auch ein Kleines Sumpfhuhn zeigte sich. Am Nachmittag fuhren wir an den Fuß des Beles-Gebirges. An einem Steinbruch konnten wir typische Arten dieses Naturraumes, wie Wanderfalke, Blaumerle und Felsenkleiber entdecken. Auch die Balkanmeise ließ sich in einiger Entfernung beobachten. Schon auf der Rückfahrt zum Hotel, stoppten wir in den Flussauen des Strymonas und sahen sofort einen Grau- und daneben einen Schwarzspecht. Leider konnten wir uns nicht lange aufhalten, weil per Telefon die Beobachtung einer Fischmöwe durchgegeben wurde. Am Kerkinisee wurde schnell ein Boot „klargemacht“, so dass die Fotografen in der Gruppe die Fischmöwe nicht nur im Prachtkleid, sondern auch in der Abendsonne fotografieren konnten.

### **Tag 4: Sumpfohreule in den Salzmarschen**

Da wieder regnerisches Wetter vorhergesagt wurde, änderten wir die Tagabfolge und fuhren ans Meer. Hier überraschten uns sehr nahe Beobachtungen von Limikolen, besonders Zwergstrandläufer, Kiebitzregenpfeifer und eine Dünnschnabelmöwe im Prachtkleid erfreuten uns. Daneben saßen schon viele Schwarzkopfmöwen, ebenfalls im beginnenden Prachtkleid. Die Meeresküste und Salzmarschen sind immer gut für Überraschungen. So hatten wir auch dieses Mal Glück. Es zeigte sich eine Stummellerche, der Unterart „Heinei“, die mittlerweile als selbständige Art definiert wird. Das absolute Highlight an diesem Tag war aber eine nah sitzende und später nah jagende Sumpfohreule. Die Fotografen hatten Schwerstarbeit zu leisten. Noch näher allerdings war eine Waldohreule, die wir in

Thessaloniki bestaunen konnten. Sie saß unbeweglich in nur zwei Meter Entfernung in einer Kiefer.

### **Tag 5: Steinsteppe und Schneeberge bei Achladochori**

Das Gebiet um Achladochori, am Fuße der Rhodopen ist nur eine knappe Fahrstunde vom Hotel entfernt. Aber allein die Landschaft auf dem Wege dorthin, mit den Flusstälern, Felsen und Canyons, zeigte sich in einer sehr hohen Vielfalt. In den Steinfeldern hinter dem Ort konnten wir in der Vergangenheit immer mal wieder Kalanderlerchen finden. Diesmal hielten sich hunderte Vögel dort auf. Besonders beeindruckend waren die Flugbewegungen der Vögel, die immer wieder ihre dunklen Unterseiten mit den hellen Flügelrändern zeigten. Neben Kalanderlerchen, hielten sich auch Feld-, Hauben- und Heidelerchen in den gepflügten Steinfeldern auf. Weiter oberhalb lag Schnee, so dass wir die letzten Meter in den Canyon nicht mehr fahren konnten. Wir liefen zu Fuß, allerdings führte uns der Weg in eine faszinierende, aber tiefwinterliche Landschaft, in der sich kein Mauerläufer, sondern „nur“ ein Grauspecht sehen ließ.

### **Tag 6: Kerkini-Ostseite und Beles**

Da eine Fahrt ins Gebirge nicht möglich und wenig sinnvoll war, erkundeten wir noch einmal die schnell zu erreichende Ostseite des Kerkinisees. Ein junger Nachtreiher war unsere erste Beobachtung. Später zeigten sich wieder Schwarzstörche und Schelladler. An den Kleingewässern entdeckten wir abermals ein kleines Sumpfhuhn - diesmal bei Sonnenschein und nur in wenigen Metern Entfernung. Die Mariskrohrsänger sangen schon, ließen sich aber nur schwer entdecken. Ein Merlin ließ sich auf wenigen Metern vor uns nieder. Für einige Teilnehmer die Traumbeobachtung schlechthin. Später, wieder bei Sonnenschein, kam die Blaumerle im Steinbruch hervorragend zur Geltung. Zum Wohlgefallen der Fotografen. Gleichfalls der Felsenkleiber. Unvermittelt tauchten Zippammern und kurze Zeit später Balkanmeisen auf, die auf vorhergehenden Touren nicht leicht zu entdecken waren.

### **Tag 7: Bootsfahrt und Wildkatze**

Eine Bootsfahrt auf dem Kerkinsee ist immer etwas Besonderes, da der Landschaftseindruck vom Boot aus ein ganz anderer ist, als von Land. Für die Bootsfahrt hatte Nikos Decken organisiert. So mussten wir nicht frieren. Es war zwar sonnig aber doch sehr kalt. Auf dem See konnten wir uns an Flamingos und Krauskopf-Pelikanen erfreuen. Eine Besonderheit waren einige Zwergsäger, die eher eine Ausnahmeerscheinung auf dem See darstellen. Vom Boot konnten wir einige Limikolen entdecken. Darunter einige dunkle Wasserläufer, Uferschnepfen und viele Kampfläufer. Besonders auffällig verhielten sich die Alpenstrandläufer, die in einem dichten Pulk vor uns lange über den See flogen und immer wieder ihre weißen Unterseiten zeigten. Wie an den Tagen zuvor, jagte auch ein Schwarzstorch am Seeufer. Anschließend ging es an Land weiter. Hier ging für viele Teilnehmer ein weiterer Traum in Erfüllung: Ganz nah konnten wir eine ausgewachsene Wildkatze beobachten, die vollkommen frei vor uns nach Nahrung suchte. Anschließend

konnten wir den Tag bei griechischer Gastfreundschaft, hervorragendem Essen und köstlichem Wein bei einer Winzerfamilie ausklingen lassen.

### **Tag 8: Lagune in Thessaloniki und Heimreise**

Während die ersten Teilnehmer schon zum Flughafen mussten, konnten einige noch die Zeit für weitere Beobachtungen nutzen. An der Lagune konnten wir wiederum Dünnschnabelmöwen entdecken. Daneben Arten die im Mittelmeerraum häufig, in Deutschland jedoch selten geworden sind. So die Grauammer und die Haubenlerche, die uns auch am letzten Tag begleiteten.

Fazit: Eine wunderbare und artenreiche Tour unter erschwerten „wettertechnischen“ Bedingungen. Insgesamt konnten wir 145 Vogelarten beobachten. An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei den „hochbetagten“ Teilnehmern bedanken, die das „außergriechische“ Wetter klaglos und mit Humor ertragen haben.

Alle nachfolgenden Fotos wurden von Frau Susann Schneider zur Verfügung gestellt.



















Beobachtungen / Datum	05. Mrz	06. Mrz	07. Mrz	08. Mrz	09. Mrz	10. Mrz	11. Mrz	12. Mrz
<b>Taucher</b>								
Haubentaucher		x	x	x		x	x	x
Rothalstaucher								
Schwarzhalstaucher		x		x			x	x

Zwergtaucher		x	x	x		x	x	
Sterntaucher								
Prachtaucher								
<b>Ruderfüßer</b>								
Rosapelikan		x	x				x	
Krauskopfpelikan		x	x	x		x	x	x
Kormoran		x	x	x		x	x	x
Krähenscharbe								
Zwergscharbe		x	x	x		x	x	x
<b>Schreitvögel u. Flamingos</b>								
Kranich			x					
Graureiher		x	x	x		x	x	x
Silberreiher		x	x	x	x	x	x	x
Seidenreiher		x		x			x	
Nachtreiher						x		
Rohrdommel								
Zwergdommel								
Löffler		x	x	x		x	x	x
Sichler								
Rosaflamingo		x	x	x		x	x	x
Weißstorch			x	x		x	x	x
Schwarzstorch			x			x	x	
<b>Entenvögel</b>								
Singschwan		x	x					
Zwergschwan			x					
Höckerschwan				x				
Blässgans		x	x			x		
Zwerggans			x					
Graugans		x	x			x	x	
Rothalsgans								
Brandgans			x	x		x	x	x
Stockente		x	x	x	x	x	x	
Schnatterente		x	x			x		
Spießente		x	x	x		x	x	
Pfeifente		x	x		x	x	x	
Löffelente		x	x			x	x	
Krickente		x	x	x		x	x	x
Knäkente						x		x
Tafelente		x	x	x		x	x	x
Moorente		x	x			x		x
Reiherente		x						
Schellente				x				x
Mittelsäger				x				
Zwergsäger							x	

<b>Greifvögel u. Falken</b>								
Fischadler								
Seeadler								
Steinadler						x		
<b>Beobachtungen / Datum</b>	<b>05. Mrz</b>	<b>06. Mrz</b>	<b>07. Mrz</b>	<b>08. Mrz</b>	<b>09. Mrz</b>	<b>10. Mrz</b>	<b>11. Mrz</b>	<b>12. Mrz</b>
Schelladler		x	x			x	x	
Rohrweihe		x	x	x		x	x	x
Kornweihe			x	x	x			x
Mäusebussard		x	x	x	x	x	x	x
Adlerbussard					x	x		
Sperber		x	x	x	x		x	
Turmfalke			x	x	x	x	x	x
Wanderfalke			x					
Merlin				x		x		
Lannerfalke								
Habicht						x		
<b>Hühnervögel</b>								
Steinhuhn								
Rebhuhn								
<b>Rallen</b>								
Wasserralle							x	
Teichhuhn		x	x	x		x	x	x
Blässhuhn		x	x	x		x	x	x
Kleines Sumpfhuhn			x			x		
<b>Schnepfenvögel</b>								
Austernfischer		x		x				x
Säbelschnäbler		x	x	x			x	x
Stelzenläufer		x						
Triel								
Kiebitz			x			x		x
Flussregenpfeifer							x	
Sandregenpfeifer								
Seeregenpfeifer								
Goldregenpfeifer								
Kiebitzregenpfeifer				x				x
Steinwälzer								
Alpenstrandläufer			x	x			x	x
Sichelstrandläufer								
Sumpfläufer								
Temminckstrandläufer								
Zwergstrandläufer				x				x
Bruchwasserläufer								
Waldwasserläufer		x				x		x
Flussuferläufer				x				x

Rotschenkel		x	x	x				x
Dunkler Wasserläufer				x			x	x
Grünschenkel		x		x			x	x
Teichwasserläufer								
Uferschnepfe			x				x	
Großer Brachvogel				x				x
Regenbrachvogel								
Bekassine		x		x			x	x
Kampfläufer		x		x			x	x
<b>Beobachtungen / Datum</b>	<b>05. Mrz</b>	<b>06. Mrz</b>	<b>07. Mrz</b>	<b>08. Mrz</b>	<b>09. Mrz</b>	<b>10. Mrz</b>	<b>11. Mrz</b>	<b>12. Mrz</b>
<b>Möwen</b>								
Lachmöwe		x	x	x		x	x	x
Dünnschnabelmöwe				x				x
Schwarzkopfmöwe				x				x
Zwergmöwe				x				
Mittelmeermöwe		x	x	x			x	x
Steppenmöwe		x						
Fischnöwe			x					
<b>Seeschwalben</b>								
Zwergseeschwalbe								
Brandseeschwalbe				x				x
Raubseeschwalbe								
Weißbart-Seeschwalbe								
Weißflügel-Seeschwalbe								
Zwergseeschwalbe								
<b>Tauben</b>								
Felsentaube/Haustaube		x	x	x	x	x	x	x
Ringeltaube			x		x	x		
Hohltaube								
Türkentaube		x	x	x	x	x	x	x
<b>Eulen</b>								
Steinkauz		x	x	x	x	x	x	x
Waldohreule				x				
Sumpfohreule				x				
Uhu		x						
<b>Segler, Rackenvögel u. Sittiche</b>								
Alpensegler								
Mauersegler								
Fahlsegler								
Wiedehopf								
Eisvogel			x	x		x		x
Halsbandsittich	x			x				x
<b>Spechtvögel</b>								
Schwarzpecht			x			x		

Grünspecht		x	x			x	x	
Grauspecht			x		x	x	x	
Buntspecht						x		
Blutspecht			x		x	x		
Mittelspecht								
Kleinspecht								
Weißrückenspecht								
Wendehals								
<b>Sperlingsvögel</b>								
<b>Lerchen</b>								
Feldlerche			x	x	x			x
Haubenlerche		x		x	x	x		x
Heidelerche					x			
Kalanderlerche					x			
Stummelerche				x				
<b>Schwalben</b>								
Uferschwalbe								
<b>Beobachtungen / Datum</b>	<b>05. Mrz</b>	<b>06. Mrz</b>	<b>07. Mrz</b>	<b>08. Mrz</b>	<b>09. Mrz</b>	<b>10. Mrz</b>	<b>11. Mrz</b>	<b>12. Mrz</b>
Felsenschwalbe								
Rauchschwalbe								
Mehlschwalbe		x						x
<b>Pieper u. Stelzen</b>								
Bergpieper		x	x	x		x		
Wiesenpieper		x	x	x	x	x		x
Bachstelze		x	x	x	x	x	x	x
Wiesenschafstelze			x					
Gebirgsstelze			x			x	x	
<b>Braunellen</b>								
Heckenbraunelle								
Alpenbraunelle								
<b>Sänger – Schmätzer</b>								
Rotkehlchen		x	x	x	x	x	x	x
Hausrotschwanz		x	x	x	x	x	x	x
Steinschmätzer								
Balkansteinschmätzer								
Braunkehlchen								
Schwarzkehlchen								x
<b>Drosseln</b>								
Amsel		x	x		x	x	x	x
Singdrossel		x	x		x	x		x
Rotdrossel					x		x	
Misteldrossel			x		x	x	x	x
Wacholderdrossel				x				
Blaumerle			x			x	x	





